



## **Die Volks- und Arbeiterbewegung hat die Kraft, den provokatorischen Mechanismen des bürgerlichen Systems entgegenzutreten!**

**Artikel der Abteilung Internationale Beziehungen des ZK der KKE zu der Berichterstattung internationaler Medien über den mörderischen Angriff auf die PAME-Großkundgebung**

Der mörderische Angriff von anarchistisch-faschistischen Gruppen auf die überwältigende Kundgebung der klassenbewussten Gewerkschaften, die sich in der PAME zusammengeschlossen haben, gegen die neuen volksfeindlichen Maßnahmen der Regierung, ist um die ganze Welt gegangen. Dennoch gab es viele Versuche der bürgerlichen Massenmedien, die Fakten zu verdrehen. Bei diesem Versuch benutzen sie als Argumentationshilfen Lügen, die sie opportunistischen Kräften und trotzkistischen Websites entnommen haben.

Am 19. und 20. Oktober beteiligten sich bekanntlich Hunderttausende Arbeiter und Angestellte am großen Streik, mit den klassenbewussten Gewerkschaften der PAME an der Spitze, gemeinsam mit den anderen Kräften des gesellschaftlichen Bündnisses MAS (Studenten), PASEVE (Gewerbetreibende und Händler), PASY (Kleine und mittlere Bauern), OGE (Frauen). Der Erfolg des 1. Streiktages und die überwältigende Demonstration am zentralen Athener Platz vor dem Parlament, war eine starke Botschaft an die Regierung, an die EU, an das Kapital. **Kein Opfer für die Plutokratie! Die arbeitenden Menschen tragen keine Verantwortung für die kapitalistische Krise!** Sie kämpfen für Ziele zur Befriedigung ihrer zeitgemäßen Bedürfnisse, verbunden mit dem Bruch mit dem kapitalistischen System und mit der Konzentration von Kräften für die Macht und die Wirtschaft des Volkes!

Die gestellten „Krawallen“, das „Katze- und Mausspiel“ mit den Sondereinsatzkräften der Polizei, die Zerstörung von Läden und Gebäuden, organisiert von kleinen provokatorischen Gruppen, konnten die Botschaft der gigantischen Volkskundgebung der PAME nicht auslöschen. Im Bestreben, die arbeitenden Menschen in ihren Ländern in die Irre zu führen, berichteten bestimmte internationale Medien von einem Angriff und einem Versuch der Demonstranten, das Parlament zu besetzen. So etwas hat mit der Wirklichkeit selbstverständlich nichts zu tun.

Am 2. Tag versuchten die Kräfte des Kapitals die starke politische Botschaft der arbeitenden Menschen zu unterdrücken. Die PAME hatte die Umkreisung des Parlamentsgebäudes während der Debatte und der Abstimmung über die volksfeindlichen Maßnahmen angekündigt. Aus diesem Grund mobilisierten diese Kräfte bestimmte organisierte Gruppen, sowie Anarcho-Faschisten, die mit Molotow-Brandsätzen, Steinen und anderen Waffen, die die Polizei einsetzt, wie Reizgas und Blendgranaten, versuchten, die großartige Kundgebung der Arbeiter und des Volkes auf dem Syntagma-Platz zu sprengen. Besonders getroffen sollte das Areal sein, wo die PAME-Kräfte standen. Der Angriff wurde an den Rändern des Demonstrationzuges ausgeübt und hatte als Folge die Verletzung von 80 PAME-Demonstranten und den Tod des Bauarbeiters und PAME-Gewerkschafters Dimitris Kotzaridis.

Sie verfehlten ihr Ziel, die PAME-Kundgebung aufzulösen. Genauso misslingen sollen die Pläne der Regierung, der Staatsmechanismen, der Parteien der Plutokratie, die Gegenoffensive der Arbeiter- und Volksmassen niederzuschlagen, die während des 2-tägigen Streiks die Straßen füllten. Die Kräfte, die die Kundgebung schützten, haben den mörderischen Angriff erfolgreich abgewehrt!



**Diese Großkundgebung versuchten die Vermumnten, die Mechanismen des bürgerlichen Systems gegen die Arbeiter- und Volksbewegung, aufzulösen.**



**Dimitris Kotzaridis, Bauarbeiter, PAME-Gewerkschafter, fand einen tragischen Tod in der erstickenden Luft, verursacht durch den Wurf von Rauchgranaten und die Benutzung von Feuerlöschern durch die Provokateuren gegen die Demonstranten.** Das Opfer fühlte sich schwindlich und brach zusammen. Seine Genossen brachten ihn aus dem Syntagma-Platz um erste Hilfe zu leisten. «Die Erstickung durch Tränengas könnte zum Atemversagen geführt haben und die Todesursache gewesen sein“ betonte gegenüber den Medien Ilias Sioras, Kardiologe und Vorsitzender der Gewerkschaft des Krankenhauses “Evangelismos”. “Die endgültigen Schlussfolgerungen werden durch die Gerichtsmediziner ausgesprochen”, meinte er abschließend.



**Der Angriff der Provokateure auf die Ordner der PAME**



**PAME-Demonstrant verletzt durch einen Stein. Mindestens 80 Personen wurden durch Steine und abgebrochene Marmorplatten verletzt, die Provokateure auf die Masse der Demonstranten geworfen haben.**



Eine Gruppe von Ordnern der PAME wehrte den Angriff der Provokateure ab.



Die Spitze des PAME-Demonstrationszuges. Überall sorgen die Ordner für den Schutz der Demonstration



**Blick auf die PAME-Demonstration nach dem Angriff der Provokateure**



**Die PAME-Kräfte haben den Syntagma-Platz verlassen und befinden sich auf dem Omonia-Platz. Schweigeminute kurz nach der Bekanntgabe des Todes des PAME-Gewerkschafters,**

Bestimmte internationale bürgerliche Medien versuchten die Fakten als eine Auseinandersetzung zwischen zwei ideologisch-politischen Strömungen der Volksbewegung darzustellen. Eine solche Herangehensweise hat mit der Realität nichts zu tun. In Griechenland ist es bekannt, dass diese verummten Gruppen in Schwarz sich unter dem Vorwand des „Anarchismus“ organisieren. Sie rekrutieren sich aus den Kräften des bürgerlichen Systems. In diesen Gruppen trifft man organisierte Fußball-Hooligans, Schläger von dubiosen Nachtlokalen, Mitglieder neonazistischer Organisationen und Kräfte der staatlichen Sicherheitsdienste. In der jüngsten Vergangenheit gibt es viele Beweise (Fotos, Videos), die die Verbindungen dieser Gruppen mit den Mechanismen des Systems belegen. Es geht um Gruppen von Mördern, die dem bürgerlichen System dienen und überhaupt nichts mit der Volksbewegung zu tun haben. Sie werden vom System selbst losgeschickt, um Provokationen zu organisieren (wie den Brandanschlag auf die Bank am 5.5.2010, bei dem 3 Angestellte ums Leben kamen). Sie liefern somit den Sicherheitskräften den Vorwand, damit sie mit ihrer ganzen Ausrüstung die Niederschlagung der Massenaktionen des Volkes.

Noch gefährlicher und sehr dreist ist die Unterstellung, die verschiedene internationale und nationale bürgerliche Medien sowie Medien von opportunistischen Kräften wiedergegeben haben, dass die PAME das Parlament in Schutz genommen hätte. Mit diesem Vorwurf versucht man die PAME als Stütze des bürgerlichen Systems und die KKE als eine „systemische Kraft“, als Partei des bürgerlichen Systems darzustellen. Diese Verleumdung kommt aus den gleichen Kräften hervor, die die „spontane“ Bewegung verherrlichen und sie der organisierten klassenbewussten Arbeiterbewegung gegenüberstellen. Es sind die gleichen Kräfte, die die Revolution und den Volksaufstand in den brennenden Müllcontainern und in den zerstörten Schaufenstern sehen, und nicht im organisierten politischen Kampf der Arbeiterbewegung. Diese Bewegung, verwurzelt in den Betrieben, in den anderen Arbeitsstätten, in den Arbeiterwohnvierteln wird die bürgerliche Herrschaft in Frage stellen und zur Auseinandersetzung mit den imperialistischen Organisationen der NATO und der EU und zur Errichtung der Volksmacht führen. Die KKE und die PAME brauchen keine Zeugnisse für ihren Kampfgeist, die die bürgerlichen Medien den verummten Provokateuren und den anarcho-faschistischen Gruppen ausstellen.

Unsere Geschichte und unser Wirken werden von Hunderttausenden arbeitenden Menschen geschätzt, die an den Volksaktionen teilnehmen, die Millionen der Arbeiter und Angestellten, die den konsequenten Kampf der Partei, die Standfestigkeit ihrer Ziele für den Sturz der kapitalistischen Barbarei und die Kampfbereitschaft ihrer Mitglieder vor Ort kennen. Diese Unterstellung über den angeblichen „Schutz des Parlaments vor den Aufständischen“ verschleiert die Wahrheit, dass die PAME durch die Ordner ihre Demonstration geschützt und ihre Auflösung verhindert hat.

Lügen haben aber kurze Beine...

Am Freitag früh organisierten Hunderte Mitglieder und Funktionäre der KKE, zahlreiche Kräfte der klassenbewussten Bewegung, Informationsbesuche in Arbeitsstätten und bereiteten neue Aktionen vor.

Diese wichtige politische Arbeit am Volk wird sich tagtäglich fortsetzen und ist die entscheidende Antwort auf die Anarcho-Faschisten, auf die Polizeispitzel, auf den bürgerlichen Staat, die Regierung, die Parteien des Kapitals und die opportunistischen Gruppen und Formationen.

21/10/2011